Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 27

Illustration: Die Siegermannschaft
Autor: Rätz, Markus

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Siegermannschaft

Von Hören und Sehen

Ein baumlanger Rekrut wird von einem nur kurz geratenen Korporal ausgebildet – mit viel Eifer und nicht ganz entsprechendem Erfolg. Eines Abends treffen die beiden im Ausgang aufeinander. Der Unteroffizier stellt sich wichtig vor den Langen hin und reklamiert: «Zieht einisch Eue Ceinturon besser a!» – Der Rekrut holt lässig die Zigarette aus dem Mund, blickt von weit, weit oben herab und stellt achselzuckend fest: «I ghöre gäng öppis, aber i gseh nüt!»

*

«Was issisch?»
«Suppe – ghörsch es nid?»

*

Das Dorf ist eine einzige Baustelle: Straßenbau, Trottoirs, Schächte, Kanalisationen ... Preßluftbohrer und Baumaschinen lärmen um die Wette. Wie der Gemeindekassier vorbeigeht, brüllt ihm einer zu: «Ghörsch, wie s Gält bruucht?»

*

Zwei Arbeiter im Neubau, in benachbarten Zimmern:
«Ghörsch mi?»
«Ja!»
«Gsehsch mi?»
«Nei!»
«De isch d Muur ir Ornig!»

*

Festrede am Musikfest. Der Redner spricht so leise, daß sich die Hintersten gar keine Mühe mehr geben, noch etwas aufzunehmen. «We die Vorderschte chly minger glost hätte, so hätte mirs o besser verstange», klagte nachher einer der Betroffenen.

*

In solchen Fällen – wenn er nichts hört oder nichts hören will – sagt der Berner gern: «I ghöre drum nüt am besseren Ohr.»
Oder kleinen Kindern erzählt man etwa mit fürchterlichem Augenrollen: «Du – hüt han i e Ma gseh, dä het uf eir Syte numen eis Ohr gha!»

*

Tests zur Abklärung der Zurechnungsfähigkeit sind heute beliebt:
«Was passiert, we me Euch ds rächten Ohr abhout?»
«De ghören i rächts nüt meh.»
«U we me ds linggen abhout?»
«De ghören i linggs nüt meh.»
«U we men Ech beidi abschnidt?»
«De gsehn i nüt meh?»
«???»
«He ja, de gheit mer doch der Huet über d Ougen ab!»

*

Ein Eiliger stößt auf der Straße mit einem Schielenden zusammen. Dieser schnauzt:
«Lueg, wo d loufsch!»
Die Antwort kommt schnell:
«Louf du, wo d luegsch!» -ti

Erfolg und Mißerfolg

Erfolge, hat C. G. Jung einmal behauptet, sind wenig wert; aber Mißerfolge sind kostbare Erfahrungen, aus denen kann man lernen. BD

Alkoholisches

Von einer deutschen Weinkellerei wird ein Werbebrief mit folgendem Satz versandt:

«Markensekte und Spirituosen sind in der Frühjahrspreisliste nicht mit angeführt, soweit diese in der Herbstpreisliste verzeichnet, haben diese Preise noch Gültigkeit, wie ich auch gerne bereit bin, Ihnen die Herbstpreisliste, sofern nicht mehr vorhanden, gesondert zuzusenden.»

Die Spirituosen scheinen den Schreiber stark beeinflußt zu haben. Teddy

Modern Lunch

«Und wie isch dää Zmittag gsii?» fragt die junge Ehefrau.
«Wunderbaar, Liebs. Häsch ali Büchse sälber uufgmacht?» EG